

Protokoll zum Stadtteilforum Altona-Nord am 9.5.2017

Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3, 22769 Hamburg, Tel. 42 10 26 81, buergertreff@altonanord.de

Anwesend waren ca. 40 Personen

Moderation: Anne Heitmann, Protokoll: Doris Foitzik / Bürgertreff

Tagesordnung:

- **TOP 1 Flüchtlingserstaufnahme Kaltenkircher Platz / Herr Forberg (DRK)
Flüchtlingsspatenschaften / Frau Noetzel (FLAKS)**
- **TOP 2 Neues Wohnquartier auf dem Holstenareal / Frau Mir (STEG Hamburg)**
- **TOP 3 Angebote für Menschen mit Demenz und Angehörige / Frau Prolingheuer (DRK)**
- **TOP 4 Kultur in der Viktoriakaserne / Utta Hoffmann u.a. (fux-Genossenschaft)**
- **TOP 5 Filmprojekt über Altona-Nord / Frau Foitzik (Bürgertreff), Herr Hornung (Regisseur)**
- **TOP 6 Neues vom Platz ohne Namen / Frau Barenthien (PoN)**

Zum Einstieg gab Fr. Foitzik einige Infos zur Organisation und zum Ablauf des Forums:

- Der Bürgertreff organisiert das Stadtteilforum ca. zweimal jährlich, in der Regel im Frühjahr und im Herbst, als Informationsveranstaltung für den Stadtteil. Der Bürgertreff greift Themen auf, die für den Stadtteil interessant sind, Vorschläge von den Anwohnern sind sehr willkommen.
- In der ersten Stunde erwarten Sie Berichte zu den angekündigten Themen, es ist Zeit für kurze Nachfragen, in der Regel aber nicht für längere Diskussionen. Zu intensiveren Nachfragen und Diskussion mit den einzelnen Referenten und zum allgemeinen informellen Austausch steht der zweite Teil des Abends als offene Runde zur Verfügung.
- Wer sich in die Teilnehmerliste einträgt, bekommt das Protokoll zugeschickt.

Top 1: Flüchtlingserstaufnahme Kaltenkircher Platz / Herr Forberg (DRK)

In der Erstaufnahme am Kaltenkircher Platz, einem ehemaligen Hotel, sind zurzeit 115 Personen (davon 56 Kinder) untergebracht. Es handelt sich um besonders schutzbedürftige Frauen und Kinder, die meisten kommen aus Afghanistan, es sind aber auch sehr viele andere Nationen vertreten. In der Unterkunft gibt es eine halboffene Kinderbetreuung und einen Grundschulbereich. Extern besuchen die Kinder die Grundschule Arnkielstraße. Die Betreuung erfolgt durch SozialarbeiterInnen vor Ort.

Es besteht Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung für Deutschunterricht, Sport- und Freizeitaktivitäten und Patenschaften. Interessenten wenden sich bitte an mithelfen@drk-altona-mitte.de

An Sachspenden besteht zurzeit Bedarf an Bügeleisen und Bügelbrettern, Yogamatten und Küchenequipment für Kochkurse. Sachspenden können beim **DRK-Kreisverband, Langbehnstr. 4, 22761 HH** abgeliefert werden. Bitte vorher per Email Kontakt aufnehmen: email@drk-altona-mitte.de

Flüchtlingsspatenschaften / Frau Noetzel (FLAKS)

Das Frauenzentrum FLAKS sucht weiterhin noch deutschsprachige Frauen als Patinnen für geflüchtete Frauen, auch männliche Paten, z. B. als Unterstützung bei den Hausaufgaben für die Kinder. Die Patinnen können z.B. bei Problemen mit der Bürokratie unterstützen, viele geflüchtete Frauen möchten ihre Deutschkenntnisse erweitern, gemeinsame kulturelle Unternehmungen sind möglich. Wichtig: Die Patenschaft soll ein gleichberechtigtes Geben und Nehmen sein.

Kontakt über FLAKS, Alsenstr. 33, 22769 Hamburg und Jutta Noetzel, Tel. 01577 23 88 481, j.noetzel-patenschaft@web.de

TOP 2 Neues Wohnquartier auf dem Holstenareal / Frau Mir (STEG Hamburg)

Die Holstenbrauerei zieht um, das 8,6 Hektar große Areal wurde an die Gerch-Group verkauft. Geplant sind hier 1300 bis 1500 Wohnungen. Ca. 15 % der bebauten Fläche sind für Gewerbe und Einzelhandel vorgesehen, 2 % für Handwerkerhöfe, 10 % des Areals für einen Park. Desweiteren sind neue Kita-Standorte, eine Erweiterung der Theodor-Haubach-Schule und ein Community-Center vorgesehen. Vorgesehen ist auch ein auto- und verkehrsaarmes Quartier mit guter Durchlässigkeit für Radfahrer. Geplant ist ein Drittmix aus Eigentumswohnungen, Mietwohnungen und geförderten Wohnungen, 20 % sind für Baugemeinschaften vorgesehen. Es wird fünf- bis-siebengeschossig gebaut werden, ähnlich wie auf dem benachbarten Areal Mitte-Altona. Der erste Bauabschnitt ist ab 2020 geplant.

Der städtebauliche Wettbewerb hat stattgefunden. Die letzten 5 Entwürfe werden am **Freitag, den 7.7. von 15.00-19.00 und am Samstag, den 8.7. von 11.00-15.00 im Bürgertreff Altona, Gefionstraße 3** ausgestellt. **Weitere Infos auch auf <http://www.hamburg.de/holstenareal/>**

Frau Mir weist noch auf eine weitere Veranstaltung hin: Am Montag, den 26.6. von 19.00-21.00 findet in der Theodor-Haubach-Schule eine Informationsveranstaltung zur Umgestaltung der Harkortstraße statt.

TOP 3 Angebote für Menschen mit Demenz und Angehörige / Frau Prolingheuer (DRK)

In den Räumen der DRK-Schwesternschaft Hamburg e.V. in der Max-Brauer-Allee 133 findet immer am letzten Donnerstag im Monat von 11:00 - 13:00 das Angehörigen-Café für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, behandelt werden u.a. Themen wie Neuerungen in der Pflegeversicherung, aber auch konkrete Fragen rund um die Pflege.

Das Angehörigen-Café ist ein Angebot des Programms „Leben, jetzt“, das neben den niedrigschwelligen Betreuungsangeboten auch kulturelle Veranstaltungen für Menschen mit Demenz und ihre Familien organisiert.

Kontakt: Nicole Prolingheuer, Tel. 81 90 07 – 19 (Mo-Do 10-13 Uhr), Email: leben-jetzt@schwesternschaft-hamburg.drk.de

TOP 4 Kultur in der Viktoriakaserne / Utta Hoffmann u.a. (fux-Genossenschaft)

Seit 2010 wird die ehemalige Viktoriakaserne von Künstlern genutzt, 2015 haben sie die Genossenschaft fux eG gegründet und das Gebäude für 1,5 Mio. Euro der Stadt abgekauft. Die Genossenschaft hat 275 Mitglieder, die meisten davon nutzen die Räume, vertreten sind Kulturschaffende und Künstler aus vielen verschiedenen Sparten. Zurzeit wird das unter Denkmalschutz stehende Gebäude für 8 Mio. Euro und mit vielen Eigenleistungen der Nutzer renoviert.

U. a. folgende Angebote sind offen für alle: In der Galerie finden Ausstellungen statt, die Seminarräume des Bildungszentrums Doc Europe können auch angemietet werden, im Fraplab gibt es u.a. Kunstkurse für alle Generationen, demnächst eröffnet im Erdgeschoss die Cantina, die auch einen Mittagstisch anbieten wird.

Am 15. Juli findet ein großes Sommerfest statt. Immer am 1. Sonntag im Monat um 15.00 gibt es eine öffentliche Führung, Treffpunkt Hofeinfahrt, Bodenstedtstraße 16.

Weitere Infos: www.fux-eg.org

TOP 5 Filmprojekt über Altona-Nord / Frau Foitzik (Bürgertreff), Herr Hornung (Regisseur)

Der Bürgertreff Altona plant zusammen mit dem Dokumentarfilmer Christian Hornung („Manche hatten Krokodile“) einen Film über den Stadtteil Altona-Nord. Gezeigt werden sollen u.a. interessante und engagierte Menschen, lauschige Winkel, architektonische Besonderheiten und interessante Events, also die bunte Vielfalt eines Stadtteils, der auf den ersten Blick eher unscheinbar und etwas langweilig wirkt.

Wer noch Vorschläge hat, wende sich bitte an Frau Foitzik, buergertreff@altonanord.de

TOP 6 Neues vom Platz ohne Namen (PoN) / Frau Barenthien u.a.

Die Initiative PoN ist eine lose Gruppe von Nachbarn, die den Glücksburger Platz neu beleben möchte. Die nächsten Termine sind der Internationale Handtuchtag am 25.5. und der Nachbarschaftsflohmarkt am 18.6. Frau Barenthien möchte auf dem Glücksburger Platz ein kleines Tauschhaus errichten, wo man Nützliches, das zu schade zum Wegwerden ist, hinbringen bzw. mitnehmen kann. Es gibt aber noch bürokratische Hürden zu überwinden, da der Bezirk die gewünschte Größe von 1,5 x 2 Meter Grundfläche bisher nicht genehmigen will. Fr. Barenthien wird auf dem nächsten Forum berichten, wie es ausgegangen ist.

Kontakt: <https://platz-ohne-namen.jimdo.com/>

Nachfragen und Vertiefung von Themen in Gesprächskreisen

Im Folgenden löste sich wie üblich die große Runde in kleinere Gesprächsrunden auf, an denen die Forumsbesucher sich je nach Interesse beteiligen konnten. Gegen 20.55 Uhr wird das Forum beendet

Nächstes Halbjahresforum voraussichtlich im Herbst 2017, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Themenvorschläge bitte an den Bürgertreff (Tel. 42 10 26 81). Wenn Sie keine Einladungen und Protokolle mehr erhalten möchten, rufen Sie uns bitte an, wir nehmen Sie dann aus dem Verteiler.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Foitzik